



CANTON DU VALAIS
KANTON WALLIS

Andrang auf Briger Impfzentrum: Staatsrat Reynard prüft Anpassungen

Brig-Glis Die Nachfrage im Impfzentrum von Brig steigt wieder an. Am Montag und Dienstag kam es zu langen Wartezeiten. Grund dafür dürfte die Ankündigung von Bundesrat Alain Berset sein, die Zertifikatspflicht deutlich auszuweiten. Zudem ist das Briger Impfzentrum zurzeit nur am Montag- und Dienstagmorgen geöffnet. Der Kanton prüft jetzt Anpassungen.

Das Gesundheitsdepartement unter der Leitung von Staatsrat Mathias Reynard will auf die neuen Entwicklungen reagieren. Reynard sagt: «Wir versuchen, die Kapazitäten der Impfzentrum so weit wie möglich anzupassen.»

Die Knacknuss: Das Gesundheitsdepartement hat Mühe, zusätzliches Gesundheitspersonal für die Impfungen einzuteilen.

Reynard prüft nach eigenen Angaben zwei Optionen. Die erste Möglichkeit heisst, die Impfkapazität bei gleichbleibenden Öffnungszeiten der Zentren zu erhöhen. Die zweite Option sieht vor, die Öffnungszeiten der Impfzentren wieder auszudehnen. Reynard sagt: «Die Entscheidung wird noch diese Woche getroffen.»

Der SP-Staatsrat betont weiter, dass im Wallis zusätzlich zu den drei Impfzentren in rund 80 Apotheken und rund

50 Arztpraxen Impfungen möglich sind. In Kantonen wie Graubünden und Bern sind Impfbusse unterwegs, um möglichst viele Leute impfen zu können. Laut Reynard sind solche Impfbusse im Wallis momentan kein Thema. Reynard setzt auf Impftage, wie sie bereits in Martinach durchgeführt wurden, für den ganzen Kanton. Das Gesundheitsdepartement stellt interessierten Gemeinden mobile Impfteams zur Verfügung. Gemäss Reynard haben bereits mehrere Gemeinden ihr Interesse an solchen mobilen Impfteams bekundet.

Michel Venetz